

14. ETP-Kongress

24. und 25. Februar 2015, Frankfurt am Main

2015

Straßenbeleuchtung

Mit begleitender
Fachausstellung und
Frankfurt „by night“

VORSITZ UND MODERATION

Frank Bodenhaupt,
Stadt Ludwigshafen

Dr. Frank Lindemuth,
Büro für Lichttechnik

Umfassender Themenmix
aus aktuellen Praxiser-
fahrungen und zukünftigen
Entwicklungen.

A. Röpken, Stadt Bremen

- Damit der Stadt nicht das Licht ausgeht – Instrumente zur **FINANZIERUNG**
- Achtung **BELEUCHTUNGSVERTRAG!** Darauf müssen Sie achten
- **LICHTPLANUNG** leicht gemacht – Planungstools sinnvoll nutzen
- Wege zur optimalen **AUSTAUSCHSTRATEGIE** – wo sind Stolperfallen?
- Erfahrungen mit innovativen **BELEUCHTUNGSKONZEPTEN**
- **LICHTMANAGEMENTSYSTEME** ja, aber welche?
- Planung von **TUNNELBELEUCHTUNG** – visuelle Wahrnehmung und Sicherheit beachten!
- **SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN** in der Praxis – darauf kommt es an!
- Den **WARTUNGSFAKTOR** richtig berechnen
- Effizienz ist nicht alles – so optimieren Sie Ihre **BELEUCHTUNGSQUALITÄT!**
- **ÜBERSPANNUNGSSCHUTZ** – Empfehlungen für die Anlagenplanung
- Smart City: **INNOVATIONEN** für die Straßenbeleuchtung von morgen

ETP

EUROFORUM
an informa business

www.euroforum.de/strassenbeleuchtung

ERSTER KONGRESSTAG | Dienstag, 24. Februar 2015

9.00 | Check-in, Besuch der Fachausstellung

9.45 | Begrüßung der Teilnehmer durch Euroforum und den Vorsitzenden



Frank Bodenhaupt, Abteilungsleiter Verkehrstechnik, Stadtverwaltung Ludwigshafen und Webmaster, strassenlicht.de, Ludwigshafen

Status quo und Trends in der kommunalen Straßenbeleuchtung

10.00 | **STUDIE: Benchmarking kommunale Straßenbeleuchtung – hier liegen Verbesserungspotenziale!**

- Umfrageergebnisse: Auswertung nach ausgewählten Strukturparametern
- Marktüberblick Technologie und Trends
- Handlungsempfehlungen



Gerrit Birkemeyer, Prokurist/Manager, Kommunale Energieversorgung und Straßenbeleuchtung, PwC, Düsseldorf

10.20 | **Ergebnisse zur Förderung der LED Straßen- und Außenbeleuchtung – Ziel erreicht?**

- Projektergebnisse: Wo wurde die Förderung in Anspruch genommen, was wurde realisiert?
- Bundesförderung kommunaler Klimaschutz: wie geht es weiter?



Katharina Voss, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Urbanistik, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Berlin

10.40 | Fragen an die Experten und Diskussion

10.50 | Aussteller stellen sich vor

11.10 | Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

Umsetzung in der Praxis – darauf kommt's an!

11.40 | **PRAXISBERICHT: Wege zur optimalen Austauschstrategie für die Straßenbeleuchtung**

- Lebenszyklus Leuchte: Was ist bei der Umrüstung auf LED zu beachten?
- Welche Technologien machen neben LED Sinn?



Thomas Erfert, Geschäftsführer, SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH, Frankfurt/Main

12.10 | **(Re-) kommunalisierung von Stromnetzen und öffentliche Beleuchtung**

- Schnittstelle: Das örtliche Stromverteilnetz und die Straßenbeleuchtungsanlage
- Das Verfahren zur Vergabe von Stromkonzessionen und der Neuabschluss von Straßenbeleuchtungsverträgen
- Fragestellungen beim Neuabschluss von Straßenbeleuchtungsverträgen: Die Rolle des Eigentums, Optimierungspotentiale und Anlagenbewertung

Claudius Franke, LL.M. (Durham), Rechtsanwalt, Becker Büttner Held, München

12.40 | Fragen an die Experten und Diskussion

13.00 | Aussteller stellen sich vor

13.30 | Lunch im Rahmen der Fachausstellung

15.00 | **TAUSCHEN SIE SICH AUS: PARALLELE EXPERTENFOREN**

FORUM I: Damit der Stadt nicht das Licht ausgeht – Instrumente zur Finanzierung von Straßenbeleuchtung

- KfW-Darlehen und Contracting – so wird es gemacht!
- Vertragsmuster

Christoph Thomsen, Fachbereich Contracting, KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH, Karlsruhe

FORUM II: Lichtmanagementsystem – ja, aber welches?

- Wo macht der Einsatz Sinn?
- Systembenchmarking: Welche Technologie bietet die besten Voraussetzungen?
- Welche Erfahrungswerte gibt es bereits?



Oliver Heyne, Vertriebsleitung Straßenbeleuchtung, Hella KGaA Hueck & Co., Lippstadt

FORUM III: Sicherheitsaspekte in der öffentlichen Straßenbeleuchtung

- Lichttechnische Güteermkmale
- Bauliche und elektrotechnische Anlagensicherheit
- Verkehrssicherungspflichten, Normen und Regeln
- Haftungsfragen



Werner Rödiger, Freiberuflicher Dipl. Ing. für Straßenbeleuchtungsmanagement, Anröchte



Martin Brück von Oertzen, Partner, Sozietät Wolter Hoppenberg, Hamm

15.45 | Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung



Vorsitz: Dr. Frank Lindemuth,
Geschäftsführer, Büro für Lichttechnik, Berlin

Innovative Beleuchtungskonzepte – worauf ist zu achten?

16.15 | **PRAXISBERICHT: Die Entwicklung des Stadtteils Bahnstadt Heidelberg**

- Beleuchtungskonzept
- Umsetzung
- Erste Erfahrungen und Ausblick



Rainer Herb,
Projektleiter, Stadtwerke Heidelberg GmbH

Innovationen – neue Geschäftsmodelle für die Straßenbeleuchtung von morgen

16.45 | **Intelligente Beleuchtungssysteme für Smart Cities – rüsten Sie sich für die Zukunft!**

- Voraussetzungen für den Einsatz von intelligenten Beleuchtungssystemen – für wen macht intelligente Beleuchtung Sinn?
- Anwendungsfelder und Praxiserfahrungen aus dem In- und Ausland



Gerd Wiesemann, Sales/Business Development
Manager Outdoor, Professional Lighting Solutions, DACH,
Philips GmbH, Hamburg

17.15 | Fragen an die Experten und Diskussion

17.35 | **IMPULSVORTRAG MIT ANSCHLIESSENDER EXPERTENRUNDE: Smart City – neue Einsatzfelder für die Straßenbeleuchtung von morgen**

- Straßenbeleuchtung als Backbone für intelligente, vernetzte Lösungen in Städten – was ist möglich, wo hakt es?
- Internationale Projekterfahrungen mit der Nutzung der Straßenbeleuchtungsinfrastruktur
- Funktechnologien auf dem Prüfstand – welche Schnittstelle für welche Anwendung?



Moderation und Impulsvortrag:
Jörg Schneck, Vertrieb/Marketing,
Vossloh-Schwabe GmbH, Urbach

Dieter Lindauer, Geschäftsführer, Stadtwerke Rodgau und
Vorsitzender des Vorstandes, Bundesverband Smart City e.V., Mainz

Jörg Kupferschläger, Head of Subsegment Street & Tunnel,
OSRAM GmbH, Garching

Dr. Anatolij Zubow, Technische Universität Berlin,
Telecommunication Networks Group, Berlin

18.30 | Ende des ersten Kongresstages

18.45 | Abfahrt zur gemeinsamen Abendveranstaltung

ABENDVERANSTALTUNG Frankfurt „by night“

Im Anschluss an den ersten Veranstaltungstag findet traditionell die Beleuchtungsfahrt statt. Unter fachlicher Führung der SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH erkunden die Teilnehmer die Frankfurter Straßenbeleuchtung vor Ort. In gemütlicher Atmosphäre klingt der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen und Apfelwein aus.



Straßenbeleuchtung heute

13.844
Gemeinden

9.4 Mio.
Lichtpunkte

je 4000 Std.
Brenndauer/Jahr

EINSPARPOTENZIAL

4 Mrd. kWh
Strom/Jahr



2,2 Mrd. kWh
Strom/Jahr

840 Mio. Euro
Gesamtkosten/Jahr



400 Mio. Euro
Gesamtkosten/Jahr

1,6 Mio. Tonnen
CO2 Einsparungen

Quelle: licht.de

ZWEITER KONGRESSTAG | Mittwoch, 25. Februar 2015

Vorsitz: Dr. Frank Lindemuth

9.00 | **HANDS-ON VORTRAG: Dynamische Lichtplanung in der Praxis – was ist mit RELUX möglich?**

- Strassenplanung nach EN13201
- Aussenanlagen und Straßen



Markus Hegi, CEO, RELUX Informatik AG,
Münchenstein, Schweiz

JUNGES LICHTFORUM

9.30 | **Automatisierte, geokodierte Vermessung von Straßen- und Freiflächenbeleuchtung**

B. Eng. Freia Irina Mues, Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik, FH Südwestfalen, Iserlohn

9.50 | **Umfrage zur Bewertung von Entscheidungskriterien für LED-Leuchten einer Hauptverkehrsstraße**

B. Eng. Jens Kilian, Forschungsschwerpunkt ITES, Themenschwerpunkt Smart Light, FH Bielefeld

10.10 | **Alterung von LED-Straßenleuchten und Degradationsursachen**

Dipl.-Ing. Hristo Ganev, Fachgebiet Lichttechnik, Institut für Elektromechanische Konstruktionen, TU Darmstadt

10.30 | Fragen an die Experten und Diskussion

10.45 | Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

LED-Technik in der Praxis

11.15 | **Tunnelbeleuchtung mit LED – Visuelle Wahrnehmung und Sicherheit**

- Bedeutung von visueller Wahrnehmung im Tunnel
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Neue Beleuchtungskonzepte
- Möglichkeiten der Tageslichtnutzung



Mag. Wilfried Pohl, Leiter Forschung und Mitglied der Geschäftsführung, Bartenbach GmbH, Aldrans, Österreich

Unsere Medienpartner

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

ENERGY 2.0
ZUKUNFT ENERGIE

e | m | w



Kommunalwirtschaft

LICHT

stadt+werk
Fachzeitschrift für Energiepolitik, Ökonomie, Raumwirtschaft

11.45 | **Betrachtung von Wartungsfaktor-Aspekten für LED-Straßenleuchten**

- Temperatur, Strom, LED-Typ und LED-Elektronik als Einflussfaktoren
- Alterung von LED-Optiken
- Lichtstromnachregelung zur Alterungskompensation



Prof. Dr. Tran Quoc Khanh, Leiter Fachgebiet Lichttechnik, Institut für Elektromechanische Konstruktionen, TU Darmstadt

12.15 | Fragen an die Experten und Diskussion

12.35 | Gemeinsames Lunch im Rahmen der Ausstellung

Vorsitz: Frank Bodenhaupt

13.45 | **Effizienz ist nicht alles – Herausforderungen an die Beleuchtungsqualität**

- Vergleich unterschiedlicher Lichtverteilungen
- Welche Randbedingungen sollten eingehalten werden?
- Wie kann eine optimale Lösung erreicht werden?



Thomas Müller, Gesamtvertriebsleiter, WE-EF LEUCHTEN GmbH & Co. KG, Bispingen

14.15 | **Klimasicherheit von Leuchten im Außenbereich**

- Umwelteinflüsse auf Gehäuse und Dichtungen
- IP Schutzklassen
- Gehäusebelüftung und Kondensation



Henning von Lepel, Technischer Projektleiter, W.L. Gore & Associates GmbH, Putzbrunn

14.45 | **Überspannungsschutz in Straßenbeleuchtungsanlagen**

- Grundlagen der Überspannungen in Versorgungsnetzen
- Wie gefährdet sind Außenbeleuchtungsanlagen?
- Variationen der Überspannungs-Schutzbeschaltungen
- Empfehlungen für die Planung von SB-Anlagen



Christoph Heyen, freiberuflicher Ingenieur für Lichttechnik, Merzenich

15.15 | Fragen an die Experten und Diskussion

15.45 | Ende der Veranstaltung

ALS AUSSTELLER HABEN BEREITS ZUGESAGT:



■■■ Innovative Überspannungsschutz-Systeme ■■■

CITEL ist der Spezialist für Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Blitz- und Überspannungsschutzprodukten sowie Hindernisbefeuern. Sicherheit zu geben und Vertrauen aufzubauen ist hierbei seit 75 Jahren die Basis der Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

Citel Electronics GmbH

Alleestr. 144, 44793 Bochum, www.citel.de



HELLA – ganzheitliche LED-Lösungen für die Straßen- und Außenbeleuchtung. Die Eco StreetLine und RoadLine Serien zeichnen sich, neben den bekannten Vorteilen der LED-Technologie, durch den modularen Aufbau aus. Eine flexible Lichtausrichtung ermöglicht die gezielte und effiziente Ausleuchtung von Straßen, Parkplätzen, Kreuzungsbereichen und Industrieanlagen - auch für hohe Lichtpunkte.

HELLA KGaA Hueck & Co.

Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt | www.hella-industries.com



REI – LUX Prüf-, Mess- und Verfahrenstechnik

Ihr Spezialist für Dienstleistungen und Produkte „rund um den Mast“.

Wir bieten Ihnen:

- Statische und dynamische Standsicherheitsprüfung an Masten aller Art
- Sicherheitsprüfung von Seilabspannungen und Wandhaken
- Mastsanierung nach dem NOVA-Statik-Verfahren
- Maßanfertigung von Masttüren aus Edelstahl
- GPS – Einmessung von Masten
- Bestandsaufnahme Ihrer Beleuchtungsanlage

REI – LUX Prüf-, Mess- und Verfahrenstechnik

Bernhard-Hahn-Straße 30a, 41812 Erkelenz | www.rei-lux.com

PHILIPS

Philips Lighting

Außenbeleuchtung – Innovation & Nachhaltigkeit

Philips Beleuchtungslösungen sind ihrer Zeit einen entscheidenden Schritt voraus. Mit modernster LED-Technologie, konsequenter Formgebung und dem erstaunlichen Variantenreichtum aufeinander abgestimmter Systemlösungen unterstützen sie moderne Stadtplanung und -gestaltung mit hochwertiger und nachhaltiger Technik. LED-Beleuchtung zusammen mit leistungsfähiger Lichtregelung kann die Sicherheit einer Kommune erhöhen und das Image somit aufwerten. Die Betreiber können leicht Wartungsprozesse optimieren und Kosten sparen.

Philips GmbH Market DACH, Lighting

Lübeckertordamm 5, 20099 Hamburg | www.philips.de/aussenbeleuchtung

W.L. GORE & Associates GmbH
www.gore.com



Hauber & Graf GmbH
www.hauber-graf.de



UNSER FACHBEIRAT

Für die Unterstützung rund um die fachliche Gestaltung des Kongresses bedanken wir uns recht herzlich bei:



Frank Bodenhaupt,

Abteilungsleiter Verkehrstechnik,
Stadtverwaltung Ludwigshafen und
Webmaster, strassenlicht.de



Dr. Frank Lindemuth,

Geschäftsführer,
Büro für Lichttechnik, Berlin

IHRE ANSPRECHPARTNER

KONZEPTION UND INHALT

Claudia Paul, Senior-Konferenz-Managerin

Telefon: 02 11 / 96 86 – 36 64

E-Mail: claudia.paul@euroforum.com

KUNDENBERATUNG UND ANMELDUNG

Elisabeth Janik

Telefon: 02 11 / 96 86 – 37 58

E-Mail: anmeldung@euroforum.com

SPONSORING UND AUSSTELLUNG

Barbara Arndt, Senior-Sales-Managerin

Telefon: 02 11 / 96 86 – 37 11

E-Mail: barbara.arndt@euroforum.com

NEU

Sie sind als Unternehmen auf der Suche nach talentierten Nachwuchskräften? ÜBERNEHMEN SIE EINE PATENSCHAFT!

Mehr Informationen unter:

Telefon: 02 11 / 96 86 – 37 55

OSRAM GmbH
www.osram.com



Vossloh-Schwabe Deutschland GmbH
www.vossloh-schwabe.com



Hauber & Graf GmbH
www.hauber-graf.de



WE-EF LEUCHTEN GmbH & Co. KG
www.weef.de





Ihr persönlicher
Anmeldecode



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

**Jetzt schnell und
bequem online
anmelden!**

www.euroforum.de/anmeldung/p2200116

- Ja, ich nehme teil am 24. und 25. Februar 2015 [P2200116M012]
- zum Preis von € 1.999,- p.P. zzgl. gesetzl. MwSt.
- zum Sonderpreis von € 999,- für Mitarbeiter aus Städten und Gemeinden.
- Ich kann nicht teilnehmen.
Bitte senden Sie mir die Tagungsunterlagen zum Preis von € 399,- zzgl. gesetzl. MwSt.
- Ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die Zeitung „Energie & Management“ zwei Monate kostenlos erhalten. [Mit der Übermittlung meiner Daten an die Energie & Management Verlagsgesellschaft mbH zum Zwecke der Zustellung bin ich einverstanden. Das Abonnement endet automatisch.]
- Ich interessiere mich für Ausstellungs- bzw. Sponsoringmöglichkeiten.
- Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch aus: +49(0)211.9686-3333.]

Oder ausfüllen und faxen an: 02 11 / 96 86 – 40 40

1

Name _____

Position/Abteilung _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____ Geburtsjahr _____

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

2

Name _____

Position/Abteilung _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____ Geburtsjahr _____

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma _____

Anschrift _____

Anmeldung erfolgt durch _____

Position _____

Datum, Unterschrift _____

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name _____

Abteilung _____

Anschrift _____

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?

Ich selbst oder Name: _____ Position: _____



Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. ETP ist ein Geschäftsbereich der EUROFORUM Deutschland SE. Die Euroforum Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerbuchung. Für unsere Teilnehmer steht in dem Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu besonderen Konditionen zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „ETP“ vor.

Ihr Tagungshotel.

Das **Maritim Hotel Frankfurt** lädt Sie herzlich zu einem Umtrunk an der Hotelbar ein.



Kontakt

Fax: +49(0)2 11/96 86 – 40 40

Telefon: +49(0)2 11/96 86 – 37 58 [Elisabeth Janik]

Zentrale: +49(0)2 11/96 86 – 30 00

Anschrift: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com

Internet: www.euroforum.de/strassenbeleuchtung